



Kunstgussmuseum Lauchhammer - Freifrau von Löwendal Straße 3 - 01979 Lauchhammer

Stadt Lauchhammer
Der Bürgermeister
Herr M. Buhr
Liebenwerdaer Straße 69
01979 Lauchhammer

*Anlage zur
BV 2025/019/VIII*

Vorstandsvorsitzender
Tino Winkelmann
Vorstand
Elke Hellriegel

Freifrau von Löwendal
Straße 3
01979 Lauchhammer

Tel.: +49 3574 860 166
Fax: +49 3574 860 168

www.kunstgussmuseum-
lauchhammer.de

info@kunstgussmuseum-
lauchhammer.de

Winkelmann

Tel.: 03574 860 166

18.06.2025

Beantragung Zuschuss für den gemeinsamen Betrieb von Infopunkt und Kunstgussmuseum sowie Zuschuss für die Transformation 1.535° gGmbH

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Buhr,

in Abstimmung mit der Stadt Lauchhammer reichen wir Ihnen hiermit die Finanzplanungen für das Jahr 2026 ein. Diese umfassen den angefragten Finanzplan für den fortgesetzten gemeinsamen Betrieb des Infopunktes und des Kunstgussmuseums Lauchhammer durch die Stiftung Kunstgussmuseum Lauchhammer und die angefragten Finanzierungsvarianten für Zuschussplanungen für unsere Tochtergesellschaft, die Transformation 1.535° gGmbH. Gemäß unseren Abstimmungen sind die Darstellungen für die Stiftung und die Transformation 1.535° gGmbH getrennt aufgeführt. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Planungen der fortgeführten gemeinsamen Entwicklung des Regional- und Strukturentwicklungsprojektes „Schaffung eines Bildungs- und Erlebnisentrums für Kunstguss und Industriekultur“ dienen und nicht voneinander getrennt betrachtet werden können.

Wir betrachten die eingereichten Unterlagen als Planungsgrundlage für die weiteren gemeinsamen Projektplanungen und zur Bildung von Optionen für die Fortführung der Projektplanung im Gesamtkontext des „ERZ & KOHLE“ Projektes.

Wir freuen uns auf die weitere konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen


Tino Winkelmann
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Kunstgussmuseum Lauchhammer

Finanzierungsplanung 2026 der Stiftung Kunstgussmuseum Lauchhammer und der Transformation 1.535° gGmbH

Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2026

Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung Lauchhammer wird kein Wirtschaftsplan für die Transformation 1.535° gGmbH gemäß des ursprünglich geplanten Betreiberkonzeptes erstellt und eingereicht. Vorerst bleiben die betrieblichen Einheiten der Transformation 1.535° gGmbH und des Kunstgussmuseums mit dem Städtischen Infopunkt getrennt dargestellt. Die Stadt Lauchhammer hat in den Gesprächen deutlich gemacht, dass von der Planungsgröße von 285.000,00 EUR, wie sie im ursprünglichen Betreiberkonzept vorgesehen war, auch für das Jahr 2026 nicht mehr ausgegangen werden kann. **Ziel ist es, eine solide Mindestfinanzierung für beide Bereiche zu sichern, um langfristig an der Umsetzung des Projektes „ERZ & Kohle“ festhalten zu können.** Für die drei Finanzierungsvarianten des Jahres 2026 wurden keine Kostenentwicklungen durch Preissteigerungen, Inflation oder gesetzliche Änderungen berücksichtigt. Die Planung basiert somit ausschließlich auf der Kostenbasis des Jahres 2025.

Im Jahr 2024 konnten die Unterfinanzierungen des Infopunktes, des Kunstgussmuseums und der Transformation 1535° erfolgreich ausgeglichen werden. Dies geschah durch Zuwendungen der BASF Schwarzheide GmbH und der TAKRAF GmbH sowie durch Rücklagen der Stiftung. Ergänzend dazu generierte die Transformation 1535° gGmbH Einnahmen aus ihrem Wirtschaftsbetrieb, insbesondere durch die Zusammenarbeit mit dem Projektpartner ADLER Management UG. Es wird erwartet, dass dies im Jahr 2025 nur teilweise möglich sein wird.

Für 2026 besteht keine Möglichkeit des Ausgleichs einer Unterfinanzierung.

Dieses ehrgeizige Projekt, das die Errichtung eines Bildungs- und Erlebniszentrums für Kunstguss und Industriekultur vorsieht, ist das größte und wichtigste Regional- und Strukturentwicklungsprojekt der Stadt Lauchhammer in Kooperation mit der Stiftung Kunstgussmuseum Lauchhammer.

Anfrage der Stadtverwaltung zu Finanzierungsvarianten und Risikobetrachtungen für 2026 (E-Mail von schul-kulturamt@lauchhammer.de vom 10.06.2025)

Auszug aus der E-Mail:

... bezüglich Ihrer Nachfrage zur Antragstellung für den Zuschuss für das Kunstgussmuseum und die Transformation 1535° gGmbH für das Jahr 2026 stellen Sie bitte zum Antrag einen Finanzplan dar, der den Zuschussbedarf in 3 Varianten abbildet:

- 1. Zuschussbedarf bei Fortführung des Projektes ERZ und KOHLE*
- 2. Zuschussbedarf bei Ruhen des Projektes ERZ und KOHLE*
- 3. Zuschussbedarf bei Abbruch des Projektes ERZ und KOHLE zum 01.01.2026.*

Bitte beachten Sie, dass für den beantragten Zuschusszeitraum die notwendigen Zuschüsse für das Kunstgussmuseum und die Transformation 1535° gGmbH getrennt darzustellen sind. Bitte stellen Sie zu den Varianten auch mögliche Risiken dar.

Variante 1 (A)

Zuschussbedarf bei Fortführung des Projektes ERZ & KOHLE

Die Gesamthöhe des Zuschussbedarfes der Variante 1 (A) beträgt: **245.092 EUR**

Gemäß Absprache mit der Stadt Lauchhammer bildet diese Variante nicht den erforderlichen Finanzierungsbedarf ab, der für eine optimale und umfassende Entwicklung der Betreibergesellschaft gemäß Betreiberkonzept und Projektstudie notwendig wäre. Nach ersten Einschätzungen ist vorerst nur eine verlangsamte Weiterentwicklung möglich. Dieses Variante ermöglicht die Weiterplanung mit den dafür notwendigen und eingerichteten Arbeitsstrukturen. Dabei geht es in erster Linie um die Weiterplanung des Standortes Kohle bis zur Leistungsphase 3 (LP3) und die Klärung steuerrechtlicher und vertraglicher Regelungen zwischen der Stadt, der Stiftung und der Betreibergesellschaft. Das Betreiberkonzept wird, gemäß den dann aktuellen Erfordernissen, geprüft und überarbeitet.

Maßnahmen:

- Geschäftsführergehalt bleibt reduziert
- erneut kein Lohnausgleich für Mitarbeiter im Jahr 2026
- diverse Finanzpositionen gekürzt, auch Museumspädagogik und Ausstellungsmaterial für Sonderausstellungen
- Position Honorare bleibt gekürzt
- Position Investitionen bleibt gekürzt
- kein umfänglicher Marketingaufbau, keine Markenentwicklung
- kein Aufbau von leistungsfähigen Verwaltungsstrukturen
- noch keine Einführung von DATEV

Erfordernisse:

- erneute Vereinbarung mit Geschäftsführung zum freiwilligen Gehaltsverzicht mit Aussetzung von Abfindungsansprüchen (Zeitraum erneut ggf. max. 12 Monate, Reduzierung Gehalt und Stunden)
- Vereinbarung/Vertrag mit der Stadt Lauchhammer mit verbindlichen Aussagen zur Dauer und Zeitraum der Verschiebung und konkreter Höhe des Zuschusses während und nach der Verschiebung
- es werden keine Mitarbeiter gekündigt, es gibt keine Änderungskündigungen
- Mitarbeiterinformation zur Stagnation Gehaltentwicklung, keine Lohnanpassungen

Risiken:

- anhaltende Entwicklungsverzögerungen beim Aufbau der Gesellschaft (vgl. Aufgabenliste Wirtschaftsplanung August 2024)
- zu geringe zeitliche Kapazität seitens der Geschäftsführung, um alle Anforderungen zu erfüllen, Geschäftsführung bleibt gezwungen, weitere Einnahmequellen zur Existenzsicherung zu erschließen
- Mitarbeiter sind demotiviert, kündigen ggf., weil andere berufliche Perspektiven bei der Stiftung bzw. in der Transformation 1.535° gGmbH in Aussicht standen

- sinkenden Einnahmen aus Museumspädagogik, Eintritt, Führungen und Verkauf (aufgrund geringeren Mitteleinsatzes, Situation Gießerei)
- Ein unzureichendes Marketingbudget führt zu stagnierenden Besucherzahlen.

Variante 2 (B)

Zuschussbedarf bei Ruhen des Projektes ERZ und KOHLE

Die Gesamthöhe des Zuschussbedarfes der Variante 2 (B) beträgt: **212.142 EUR**

Die Variante eines ruhenden Projekts wurde bisher nicht genauer definiert. Die Antragsteller gehen davon aus, dass während der Ruhephase keine Planung der Leistungsphase 3 des Standorts Kohle erfolgen wird und keine Umsetzungen oder Umplanungen am Standort ERZ stattfinden. Die Ruhephase ist abgeschlossen, sobald eine Antragstellung oder Teilantragstellung zur Fördermittelbewilligung bei der ILB erfolgt ist. In dieser Phase es ist wichtig, Arbeitsstrukturen aufrechtzuerhalten und steuerrechtliche, vertragliche sowie betriebswirtschaftliche Aufgaben gemeinsam zu bearbeiten. Die Stadtverwaltung erarbeitet einen Haushalt und konsolidiert ihre finanziellen Ressourcen für das Projekt. Gegebenenfalls erfolgen gemeinsame Planungen mit der WRL, der Landesregierung und der ILB zur Machbarkeit, Umsetzung oder Modifizierung des Projektes ERZ und Kohle

Maßnahmen:

- Geschäftsführergehalt wird noch weiter abgesenkt
- erneut kein Lohnausgleich für Mitarbeiter im Jahr 2026
- diverse Finanzpositionen gekürzt, auch Museumspädagogik und Ausstellungsmaterial für Sonderausstellungen
- Position Honorare bleibt gekürzt
- Position Investitionen bleibt gekürzt
- kein umfänglicher Marketingaufbau, keine Markenentwicklung
- kein Aufbau von leistungsfähigen Verwaltungsstrukturen
- noch keine Einführung von DATEV

Erfordernisse:

- erneute Vereinbarung mit Geschäftsführung zum freiwilligen Gehaltsverzicht mit Aussetzung von Abfindungsansprüchen (Zeitraum erneut ggf. max. 12 Monate, Reduzierung Gehalt und Stunden)
- Vereinbarung/Vertrag mit der Stadt Lauchhammer mit verbindlichen Aussagen zur Dauer und Zeitraum der Verschiebung und konkreter Höhe des Zuschusses während und nach der Verschiebung sowie Aussagen zur Definition „ruhendes Projekt“ mit finanzieller Lösung für unterjährige Wiederaufnahme der Planungen
- es werden keine Mitarbeiter gekündigt, es gibt keine Änderungskündigungen
- Mitarbeiterinformation zur Stagnation Gehaltentwicklung, keine Lohnanpassungen

Risiken:

- Starke Entwicklungsverzögerungen beim Aufbau der Gesellschaft (vgl. Aufgabenliste Wirtschaftsplanung August 2024)
- Geschäftsführung und Vorstand können aus Gründen der Existenzsicherung nicht gehalten werden

- Mitarbeiter sind demotiviert, kündigen ggf., weil andere berufliche Perspektiven bei der Stiftung bzw. in der Transformation 1.535° gGmbH in Aussicht standen
- sinkenden Einnahmen aus Museumspädagogik, Eintritt, Führungen und Verkauf (aufgrund geringeren Mitteleinsatzes, Situation Gießerei)
- Ein unzureichendes Marketingbudget führt zu stagnierenden Besucherzahlen.

Variante 3 (C)

Zuschussbedarf bei Abbruch des Projektes ERZ und KOHLE zum 01.01.2026.

Die Gesamthöhe des Zuschussbedarfes der Variante 3 beträgt: **267.670 EUR**

Dies ist die riskanteste Variante. Wird das Projekt ERZ und Kohle abgebrochen, lassen sich keine belastbaren Prognosen für den Fortbestand der Stiftung und ihrer Arbeitsstrukturen erstellen. Grund dafür ist, dass im Zuge der Projektplanungen Verbindlichkeiten eingegangen und Strukturen geschaffen wurden, die für die gesamte Projektdurchführung unerlässlich sind.

Maßnahmen:

- Transformation 1.535° gGmbH wird ggf. abgewickelt oder im Minimalbetrieb für spätere Entwicklungen verwaltet
- Geschäftsführung wird gekündigt und nimmt ggf. die Abwicklung der Gesellschaft vor oder verwaltet diese im Minimalbetrieb
- Stiftung und Kunstgussmuseum bleiben erhalten und werden neu strukturiert
- Ministerium des Inneren und für Kommunales, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Wirtschaftsregion Lausitz, Staatskanzlei des Landes Brandenburg werden über die Erfordernisse und Entwicklungen informiert

Erfordernisse:

- Vertrag/Vereinbarung zwischen der Stadt Lauchhammer und der Stiftung Kunstgussmuseum wie der Betrieb des Kunstgussmuseums, des Infopunktes und der Biotürme im Jahr 2026 und darüber hinaus erfolgen soll (Hauptthemen: Einleitung Rückentwicklung auf den Stand von ca. 2017, Aufrechterhaltung oder Abwicklung der gGmbH mit den Biotürmen)
- Ziel: es werden möglichst keine Mitarbeiter gekündigt, es gibt möglichst keine Änderungskündigungen
- Stadt Lauchhammer erhöht den Zuschuss für die Stiftung oder die Transformation 1.535° gGmbH dauerhaft deutlich (gegenüber der „Beschlusslage 91.000,00 EUR“, Beschluss-Nr.: 17/09/23)
- bei Minimalverwaltung der Transformation 1.535° gGmbH oder zur Prüfung und Einleitung zukünftiger Entwicklung ist eine feste Bezuschussung für die gGmbH einzuplanen (im Ehrenamt ist das beim derzeitigen Befund zum Gebäudebestand und den aktuellen Arbeitserfordernissen nicht möglich)

Risiken:

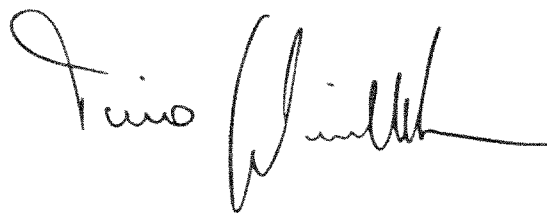
- Fördermittelrückzahlung MWFK 2023, 50.000,00 EUR Grobkonzept Ausstellungsplanung Erz und Kohle
- Fördermittelrückzahlung MWFK 2024, 50.000,00 EUR Zeitzeugenprojekt Ausstellungsplanung Erz und Kohle

- Fördermittelrückzahlung MWFK 2025, 50.000,00 EUR Jo Jastram Projekt, Erarbeitung Vermittlungskonzept und technische Lösung Neuinszenierung Relief
- ggf. teilweise Rückzahlung max. 45.000,00 EUR gemäß Vereinbarungen im Sponsorenvertrag mit der BASF Schwarzheide GmbH
- Rückzug von weiteren aktiven Sponsoren und Förderern die das Vorhaben und das Kunstgussmuseum unterstützen (bspw. TAKRAF, WEQUA, GWG, K&K, BASF)
- keine Fördermittelantragstellung der gGmbH und der Stiftung wegen Unterfinanzierung und aufgrund zu geringen Eigenkapitals/Stammkapitals mehr möglich (siehe bspw. Artikel 2 Nr. 18 AGVO (Unternehmen in Schwierigkeiten))
- aktuell unklare Bereitschaft der Stiftung, die Biotürme über die Transformation 1.535° gGmbH zu halten und zu bewirtschaften und wie bislang zu erhalten
- Mitarbeiter sind demotiviert, kündigen ggf., weil andere berufliche Perspektiven in Aussicht gestellt waren
- Ein unzureichendes Marketingbudget führt zu stagnierenden Besucherzahlen.
- sinkenden Einnahmen aus Museumspädagogik, Eintritt, Führungen und Verkauf (aufgrund geringeren Mitteleinsatzes, Situation Gießerei)
- Zahlungsunfähigkeit der Stiftung, starke Einschränkung oder Aufgabe des Museumsbetriebes
- Abfindungsansprüche bei Kündigung des Geschäftsführervertrages
- Kündigungsfrist des Geschäftsführervertrages 6 Monate
- schwerer politischer Schaden und regionaler Imageverlust hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Umsetzungsstärke der Stadt Lauchhammer und der Stiftung bei der Beantragung zukünftiger Fördermittel bei WRL, Land BB und Bund (WRL/ILB haben Konzeptstudie gefördert)

Lauchhammer, 18.06.2025

Tino Winkelmann
Vorstandsvorsitzender Stiftung
Kunstgussmuseum Lauchhammer,
Geschäftsführer Transformation 1.535° gGmbH

Anlagen:



Finanzpläne als Excel Dokumente

Variante 1 (A)

Variante 2 (B)

Variante 3 (C)

Anlage: Variante 1 (A)

Stiftung KGM plus gGmbH

2026 Status:18.06.25

A - Fortführung

	2026 Plan Fortführung				2024 IST			2025 Mittelverwendung		
	2025	2026	2026	Plan 2026	IST 2024	IST 2024	IST 2024	2025	2025	2025
	Variante A	Stiftung	gGmbH	Stiftung plus gGmbH	per 31.12. Stiftung	per 31.12. gGmbH	per 31.12. Summe	Mittelverwendung	Mittelverwendung	Mittelverwendung
	Status 14.06.24 M.B.							Stiftung	gGmbH	Summe
								120.000	80.000	
										Status:29.01.25
Personalkosten	EUR							Anpassung Lohnnebenkosten/Mindestlohn		
GF*)	78.250	116.900	60.000	176.900		40.396	40.396		60.000	60.000
MP	38.870				35.812		35.812	39.018		39.018
Kustodin	31.140				30.692	sv:	30.692	31.325		31.325
Kfm. MA	30.090				29.076	29.225	58.301	30.216		30.216
Gästedienst	15.500				16.122	Lohnsteuer:	16.122	15.992		15.992
BFD	18.000	17.670		17.670	17.148	11.220	28.368	18.000		18.000
kfm. Minij	8.490		8.772	8.772		6.756	6.756		8.772	8.772
Berufsgen.Lohnst.	10.000				5.132		5.132	326		326
Personalkosten	230.340	134.570	68.772	203.342	133.982	87.597	221.579	134.877	68.772	203.649
Sachausgaben										
2.1 Investitionen >410€	5.000	2.500	0	2.500		5.502	5.502	2.500	0	2.500
2.2 Einkäufe < 410€	5.000	1.450	1.050	2.500	3.079		3.079	1.450	1.050	2.500
2.3 Buchf.,JA,RA,SPK-Geb.	9.250	10.200	3.800	14.000	10.309	3.445	13.754	5.450	3.800	9.250
2.4 Medien: Gas, Strom, W	23.340	20.000		20.000	19.146		19.146	23.340		23.340
2.5 Falk, AEV,Geb.Stadt...	14.000	11.000	4.000	15.000	12.028	3.112	15.140	10.000	4.000	14.000
Reparaturen,Reinigung										
2.6 Webseite, Markenentw	15.000							0		0,00
Öffentlichkeitsarbeit.	5.000	1.500	3.500	5.000	1.707	2.039	3.746	1.500	3.500	5.000
2.7 Büromat.Drucker etc.	5.000	2.500		2.500	4.193		4.193	2.500		2.500
2.8 Telek,Intern,Postgeb.i.2.7					1.841		1.841			
2.9 Versicherungen	7.900	10.300	700	11.000	11.557		11.557	7.900		7.900
2.10 Reise- Veranstaltungsk	3.450	2.850	600	3.450	823	1.944	2.767	2.850	600	3.450
2.11										
2.12 Honorar IT, Beiträge SK	5.000	4.500		4.500	4.643		4.643	4.500		4.500
2.13 sonst. Honorare	3.000		1.500	1.500		4.760	4.760		1.500	1.500
Sachausgaben:	100.940	66.800	15.150	81.950	69.326	20.802	90.128	61.990	14.450	76.440
Zusammenfassung:										
Personalkosten*)	230.340	134.570	68.772	203.342	133.982	87.597	221.579	134.877	68.772	203.649
Sachausgaben:	100.940	66.800	15.150	81.950	69.326	20.802	90.128	61.990	14.450	76.440
Gesamtkosten	331.280	201.370	83.922	285.292	203.308	108.399	311.707	196.867	83.222	280.089
minus Rohertrag	-23.800	-17.000	0	-17.000	-12.436	-2.480	-14.916	-19.100	-500	-19.600
Betriebsergebnis	307.480	184.370	83.922	268.292	190.872	105.919	296.791	177.767	82.722	260.489
minus neutrale Erträge	-22.000	-23.200	0	-23.200	-21.500	0	-21.500	-21.500	-500	-22.000
rechner. Zuschuss Stadt	285.480	161.170	83.922	245.092	169.372	105.919	275.291	156.267	82.222	238.489
IST - Zuschuss Stadt					-97.000	-81.000	-178.000	-120.000	-80.000	-200.000
Unterfinanzierung					72.372	24.919	97.291	36.267	2.222	38.489
Umsatzerlös										
Eintr./Fübrg. SKM	21.600	19.000		19.000	12.829			21.100		21.100
Verkauf KG-Erzeugnisse	12.000	12.000		12.000	21.701			12.000	0	12.000
Eintr./Biot.	7.200		0			2.480			500	
>>>Umsatzerlös	40.800	31.000		31.000	34.530	2.480	37.010	33.100	500	33.600
Rohertrag										
Umsatzerlös	40.800	31.000	0	31.000	34.530	2.480	37.010	33.100	500	33.600
minus direkt zurech. K	-17.000	-14.000		-14.000	-22.094	0	-22.094	-14.000	0	-14.000
>>>Rohertrag	23.800	17.000		17.000	12.436	2.480	14.916	19.100	500	19.600
direkt zurechenbare Kosten:										
Einkauf KG-Erzeugnisse	10.000	10.000	0	10.000	15.841			10.000	0	10.000
Lehrmaterial MP	3.500	2.000	0	2.000	6.253			2.000	0	2.000
Ausstellungen	3.500	2.000	0	2.000				2.000	0	2.000
>>>dir.zur.Kosten	17.000	14.000	0	14.000	22.094	0	22.094	14.000	0	14.000
neutrale Erträge										
FK	2.600	3.000		3.000	1.000			2.600		2.600
MP	3.000	3.000		3.000	3.700			2.500	500	3.000
BFD	16.400	17.200		17.200	16.800			16.400	0	16.400
>>>neutr. Erträge	22.000	23.200		23.200	21.500	0	21.500	21.500	500	22.000

Anlage: Variante 2 (B)

Stiftung KGM plus gGmbH

2026

B - Ruhen

	2026 Plan		Ruhen		Status: 18.06.25
	2025	2026	2026	Plan 2026	
	Variante B	Stiftung	gGmbH	Stiftung	plus
	Verschiebung 1a Status 12.09.24 M.B.			gGmbH	
Personalkosten	EUR				
GF*)	60.000	116.900	35.000	151.900	
MP	38.870				
Kustodin	31.140				
Kfm. MA	30.090				
Gästedervice	15.500				
BFD	18.000	17.670		17.670	
kfm. Minij	8.490		8.772	8.772	
Berufsgen.	0				
Personalkosten	202.090	134.570	43.772	178.342	
Sachausgaben					
2.1 Investitionen >410€	2.500	2.500	0	2.500	
2.2 Einkäufe < 410€	2.500	1.450		1.450	
2.3 Buchf.,JA,RA,SPK-Geb.	9.250	10.200	3.800	14.000	
2.4 Medien: Gas, Strom, Wass	23.340	20.000		20.000	
2.5 Falk, AEV,Geb.Stadt...	14.000	11.000	2.000	13.000	
Reparaturen,Reinigung					
2.6 Webseite, Markenentwick	0				
Öffentlichkeitsarbeit.	5.000	1.500	500	2.000	
2.7 Büromat.Drucker etc.	2.500	2.500		2.500	
2.8 Telek,Intern,Postgeb.i.2.7					
2.9 Versicherungen	7.900	10.300	700	11.000	
2.10 Reise- Veranstaltungskoste	3.450	2.850	200	3.050	
2.11					
2.12 Honorar IT, Beiträge SKM,	4.500	4.500		4.500	
2.13 sonst. Honorare	1.500			0	
Sachausgaben:	76.440	66.800	7.200	74.000	
Zusammenfassung:					
Personalkosten*)	202.090	134.570	43.772	178.342	
Sachausgaben:	76.440	66.800	7.200	74.000	
Gesamtkosten	278.530	201.370	50.972	252.342	
minus Rohertrag	-19.600	-17.000	0	-17.000	
Betriebsergebnis	258.930	184.370	50.972	235.342	
minus neutrale Erträge	-22.000	-23.200	0	-23.200	
rechner. Zuschuss Stadt	236.930	161.170	50.972	212.142	
IST - Zuschuss Stadt					
Unterfinanzierung					
Umsatzerlös					
Eintr./Fühhg. SKM	21.600	19.000		19.000	
Verkauf KG-Erzeugnisse.	12.000	12.000		12.000	
Eintr./Biot.	0		0		
>>>Umsatzerlös	33.600	31.000		31.000	
Rohertrag					
Umsatzerlös	33.600	31.000	0	31.000	
minus direkt zurech. Koste	-14.000	-14.000		-14.000	
>>>Rohertrag	19.600	17.000		17.000	
direkt zurechenbare Kosten:					
Einkauf KG-Erzeugnisse	10.000	10.000	0	10.000	
Lehrmaterial MP	2.000	2.000	0	2.000	
Ausstellungen	2.000	2.000	0	2.000	
>>>dir.zur.Kosten	14.000	14.000	0	14.000	
neutrale Erträge					
FK	2.600	3.000		3.000	
MP	3.000	3.000		3.000	
BFD	16.400	17.200		17.200	
>>>neutr. Erträge	22.000	23.200		23.200	

Anlage: Variante 3 (C)

Stiftung KGM plus gGmbH

2026

C - Abbruch

	2026 Plan Abbruch <small>Status: 18.06.25</small>			
	2025	2026	2026	Plan 2026
	Variante C <small>Risiko: 26.09.24</small> Abbruch	Stiftung	gGmbH	Stiftung plus gGmbH
Personalkosten	EUR			
GF*)	100.000	116.900	100.000	216.900
MP	38.870			
Kustodin	31.140			
Kfm. MA	30.090			
Gästedeservice	15.500			
BFD	18.000	17.670		17.670
kfm. Minij	0			0
Berufsgen.	0			
Personalkosten	233.600	134.570	100.000	234.570
Sachausgaben				
2.1 Investitionen >410€	2000	2.500	0	2.500
2.2 Einkäufe < 410€	2000	1.450		1.450
2.3 Buchf.,JA,RA,SPK-Geb.	9.250	10.200	3.800	14.000
2.4 Medien: Gas, Strom, Wass	22.000	20.000		20.000
2.5 Falk, AEV,Geb.Stadt...	14.000	11.000	1.000	12.000
Reparaturen,Reinigung				
2.6 Webseite, Markenentwick	0			
Öffentlichkeitsarbeit.	4.000	1.500	500	2.000
2.7 Büromat.Drucker etc.	2.500	2.500		2.500
2.8 Telek,Intern,Postgeb.i.2.7				
2.9 Versicherungen	7.900	10.300	700	11.000
2.10 Reise- Veranstaltungskoste	2.500	2.850	500	3.350
2.11				
2.12 Honorar IT, Beiträge SKM,e	4.500	4.500		4.500
2.13 sonst. Honorare	1.000			0
Sachausgaben:	71.650	66.800	6.500	73.300
Zusammenfassung:				
Personalkosten*)	233.600	134.570	100.000	234.570
Sachausgaben:	71.650	66.800	6.500	73.300
Gesamtkosten	305.250	201.370	106.500	307.870
minus Rohertrag	-17.000	-17.000	0	-17.000
Betriebsergebnis	288.250	184.370	106.500	290.870
minus neutrale Erträge	-21.000	-23.200	0	-23.200
rechner. Zuschuss Stadt	267.250	161.170	106.500	267.670
IST - Zuschuss Stadt				
Unterfinanzierung				
Umsatzerlös				
Eintr./Fühhg. SKM	19.000	19.000		19.000
Verkauf KG-Erzeugnisse.	12.000	12.000		12.000
Eintr./Biot.	0		0	
>>>Umsatzerlös	31.000	31.000		31.000
Rohertrag				
Umsatzerlös	31.000	31.000	0	31.000
minus direkt zurech. Koste	-14.000	-14.000		-14.000
>>>Rohertrag	17.000	17.000		17.000
direkt zurechenbare Kosten:				
Einkauf KG-Erzeugnisse	10.000	10.000	0	10.000
Lehrmaterial MP	2.000	2.000	0	2.000
Ausstellungen	2.000	2.000	0	2.000
>>>dir.zur.Kosten	14.000	14.000	0	14.000
neutrale Erträge				
FK	2.600	3.000		3.000
MP	2.000	3.000		3.000
BFD	16.400	17.200		17.200
>>>neutr. Erträge	21.000	23.200		23.200